Guckloch

Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Nr. 4/2015

Im Blitzlicht
Maria Sterk

MTG-Ball
Neues Konzept für 2016

Handball
Talentschmiede MTG

Liebe MTGlerinnen, liebe MTGler, sehr geehrte Sponsoren und Unterstützer unseres Vereines,

anhand der Guckloch Ausgaben wird einem erst so richtig bewusst, wie schnell ein Sportjahr in unserem Verein vergeht. So lesen wir heute schon wieder die vierte Ausgabe des Jahres und der Blick geht in Richtung Weihnachten und Jahreswechsel. Seit der diesjährigen Generalversammlung freue ich mich ein Teil der MTG-Vorstandschaft zu sein, und an der Erfolgsgeschichte der MTG mitwirken zu dürfen.

Im MTG Vorstand bin ich für die Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren zuständig, und freue mich, auch hier schon erste Kontakte knüpfen zu können. Die Unterstützung der regional ansässigen Unternehmen und den Spendern des Vereins trägt maßgeblich dazu bei, ein so vielfältiges Programm im Verein anbieten zu können, und Wettkampfsport auf so einem Niveau zu betreiben. Die Treue langjähriger Sponsoring-Partnerschaften weiß man bei der MTG zu schätzen.

Es freut mich außerordentlich, dass wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Der Verein präsentiert sich nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich von einer sehr guten Seite.

Es ist uns gelungen, das vielfältige Angebot im Verein weiter auszubauen, und für die Zukunft noch leistungsstärker zu strukturieren. Die Zusammenfassung unserer Kindersportabteilungen zur neuen großen Sparte „MTG Sport KIDS“ ist an dieser Stelle nur ein Beispiel.

Die Sportinsel und der gesamte Gesundheits- und Rehabilitationsbereich erhält weiterhin einen sehr großen Zuspruch und es ist klar, dass wir bedingt durch den demographischen Wandel, uns weiterhin zukunftsfähig aufstellen müssen. Mit den Überlegungen einer räumlichen Erweiterung auf der Argeninsel möchte man jedoch nicht nur diesen Bereich, sondern vielmehr den gesamten Verein stützen. So sollen unsere finanziellen Möglichkeiten weiterhin die Vereinsarbeit und den Freizeit- und Kindersport stabilisieren. In der Vielfalt des Angebotes sind wir einer der größten Gesundheitsdienstleister in der Region.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen unseren Sportabteilungen. Den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, bedeutet für die vielen ehrenamtlichen Helferinnern und Helfer, dass sie viel Zeit ihrer Freizeit in unseren Verein investieren müssen. Diese Arbeit

Inhalt

Die Sportinsel hat Qualität 5
MTG-Ball 2016 6
Physio-Insel für Leistungssportler..... 8
Rückblick MTG Aktionstag 11
Maria Sterk und ein Rekord 12
85 Jahre treues Mitglied im Verein..... 15
Wer ist Paul Mayer? 17
Christa Koros..... 18
„Heiße Eisen im Feuer“ - 20
Martin Schnitzer..... 22
Plakatwettbewerb Altstadtlauf..... 23
Turner bleiben Bundesligist!..... 25
Trampolin – Gaumeisterschaften..... 26
Frühaufsteher- Sport..... 28
Unser erstes KiSS Kind wird flügge..... 29
Anmeldungen für Ferienprogramme .. 29
Termine 2016 29
Wir gratulieren unseren Mitgliedern.... 30
Öffnungszeiten Weihnachten 30

Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der Männerturngemeinde Wangen
Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber
MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de
Redaktionsteam
Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer, Timo Petersen, Wolfgang Rosenwirth
Layout & grafische Gestaltung
Wolfgang Rosenwirth
Fotos
Fotolia, Reiner Fritz, Katrin Greiner, MTG Wangen, Wolfgang Rosenwirth, privat
Anzeigen
MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Druck
Werbehaus Wangen
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22. Februar 2016

Wir haben Ihr PC-System im Griff!

MSW
SYSTEMHAUS
Service · Computer · Software

Einrichtung Ihres Internetzugangs
Servicearbeiten rund um Ihr System
Virenentfernung und Updates
Datenübertragung und Datenrettung

Friedrich-Ebert-Str. 20/1 · 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/70782-0 · Fax 07522/70782-29
info@msw-it.de · www.msw-it.de

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...

Deshalb besser gleich zum

INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für
- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny · Wangen · Lindenberg
Telefon 07522/3947
www.institut-henninger.de

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS

D & M Wolfrum GBR
Spinnereistraße 11
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

SCHNEIDER IMMOBILIEN
Telefon 07522/8233
info@schneiderimmobilien.de

Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie? Wollen Sie vermieten – verkaufen? Rufen Sie für ein unverbindliches Gespräch gerne an!

www.schneiderimmobilien.de

ist das wichtigste Fundament unserer Vereinsstruktur. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Mitglieder und Unterstützer, welche unsere Großveranstaltungen möglich machen. Ein Highlight in diesem Jahr war sicherlich das Gauturnfest im Rahmen des Stadtjubiläums. Anfang des kommenden Jahres freuen wir uns, dass unser Festausschuss sich den MTG Ball weiterhin zu Herzen nimmt und diesen in einem neuen Konzept und mit neuem Glanz erstrahlen lassen wird. Am 6. Februar bitte ich Sie deshalb, gemeinsam mit Ihrer Abteilung und Ihren Freunden, die Traditionsveranstaltung zu besuchen. „Ein Ball von Mitgliedern für Mitglieder" ist das neue Motto und mit einer Verkleinerung in der Stadthalle freuen wir uns auf einen schmucken Vereinsball.

Eine weitere große Herausforderung, welcher wir uns stellen möchten, ist die Integration von Flüchtlingen in unserem Verein. Schon jetzt beteiligt sich die MTG in der Organisation eines Sport-Programmes und es gibt schon einige positive Integrationsbeispiele in unseren Abteilungen.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern und ihren Familien, allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern und meinen Vorstandskollegen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Ihr Marc Hansmann

Die Sportinsel hat Qualität

Dies wurde erneut durch das Qualitätssiegel SPORT PRO FITNESS bestätigt. Um dieses Siegel zu bekommen, wird das Studio in den Bereichen Service, Qualifikation des Leistungs- und Trainingspersonals sowie Geräte- und Gebäudeausstattung auf Herz und Nieren geprüft. Eine Mindestanzahl an Punkten muss in jedem Bereich erreicht werden und die Sportinsel hat dies mit Bravour geschafft. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) verleiht dieses Qualitätssiegel in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Turner-Bund (DTB) und dem Verband Deutscher Gewichtheber (BVDG) an vereinsinterne Fitnessstudios um sich qualitativ auf dem Markt abzusetzen. Den Mitgliedern wird so eine rund um professionelle Betreuung garantiert, die wir stets bestrebt sind, noch weiter auszubauen, damit jeder Besuch für die Mitglieder noch mehr zu einem Erholungsurlaub wird.

Wir freuen uns über das Qualitätssiegel und bedanken uns beim gesamten Sportinselteam für diese hervorragende Leistung!

Laura Kammerer

MTG - INFO

Neues Konzept-
Ein Ball von Mitgliedern für Mitglieder

Samstag, 6. Februar
Stadthalle Wangen
Einlass ab 18:30Uhr

Sektempfang von 18:30-19:30Uhr
Warme Küche von 19:00-22:00 Uhr

Kartenvorverkauf MTG Ball

Kartenvorverkauf ab 22.12.2015 in der MTG Geschäftsstelle
(10€ inkl. einem Glas Sekt)
Bei Essensvorbestellung gibt es am Ballabend
eine kleine Überraschung

Neuer Rahmen für den MTG Ball

Der MTG-Festausschuss will die Traditionsveranstaltung in komplett neuem Stil am Leben erhalten.

„Von Mitgliedern für Mitglieder organisiert", lautet das Motto.

Zwischen 19:30Uhr und 21:30Uhr steht das gemeinsame Essen im Vordergrund. Die Band spielt Musik zur Untermalung in einer Lautstärke, bei der man sich unterhalten kann. Wer sein Essen schon beim Vorverkauf auf der Geschäftsstelle vorbestellt erhält eine kleine Überraschung.

Bei der Bandsuche wurden keine Kosten und Mühen gescheut und es ist uns gelungen, die Band Supreme aus dem Jahr 2014 zu engagieren. Hierbei handelt es sich um Profimusiker, welche eine volle Tanzfläche garantieren.

Der Wechsel in die Stadthalle ermöglicht es auch wieder, mit kleinen Programmpunkten das Programm mitzugestalten. Die Akustik ermöglicht Auftritte von Büttenreden bis hin zu Sketchen. Die Organisation lädt alle Abteilungen dazu ein, mitzuwirken.

Neu im Programm:
Der MTG Kinderball

Zum ersten Mal hat man sich dazu entschlossen, am Nachmittag einen Kinderball anzubieten. Hier hofft man auf die tatkräftige Unterstützung der MTG Kindersportabteilungen. Von 14:00-16:00 Uhr (Einlass ab 13:30Uhr) gehören die Halle und die Bühne den kleinen Narren. Für Musik, Kaffee & Kuchen und gute Unterhaltung ist gesorgt.

Physio-Insel macht auch Leistungssportler wieder fit

Nach einem Unfall im Sommer konnte ich selbst erfahren, was die Physio-Insel in unserer Sportinsel zu leisten in der Lage ist. Mit einem Rezept für gerätegestützte Krankengymnastik ausgestattet, versuchte ich dort ab September meine Muskulatur wieder aufzubauen, die nach einer langen Liegezeit und trotz anschließender Reha noch lange nicht auf dem Stand war, wie ich es mir gewünscht hätte. Unter kompetenter Anleitung von Katrin Greiner, Steffi Zimmermann und Tobias Bartsch gelang es, innerhalb von wenigen Wochen das mir gesteckte Ziel zu erreichen.

Dass die MTG-Physio-Abteilung Hervorragendes zu leisten imstande ist, hat sich auch bei Leistungssportlern herumgesprochen.

Stefan Rosenwirth .....

Stefan, Du bist Spieler der 1. Handballherrenmannschaft und als Reha Patient in der Physioinsel. Was ist passiert?

Ich habe mir bei einem Heimspiel in einer unglücklichen Situation den rechten Ellenbogen ausgekugelt. Die genaue Untersuchung im MRT hat dann ergeben, dass fast die komplette Bandstruktur im Ellenbogengelenk gerissen ist.

Was waren die ersten Maßnahmen und wurdest Du operiert?

Zunächst musste das Gelenk für zwei Wochen in einer Kunststoffschiene ruhiggestellt werden. Um eine OP bin ich vorerst glücklicherweise herumgekommen. Es wird sich aber vermutlich erst in einem Kontroll-MRT herausstellen, wie und ob sich die Bänder erholt haben.

Wie ist der Ablauf in der Reha bei Tobias und seinem Team?

Nachdem die erste Schiene durch eine bewegliche Schiene ersetzt wurde, habe ich mit der Therapie in der Sportinsel begonnen. Das waren jeweils zwei Termine Lymphdrainage und Physiotherapie pro Woche.

Machst Du neben der Behandlung auch Gerätetraining?

Ja, Gerätetraining zum einen, um mich fit zu halten und zum anderen um dem erheblichen Muskelschwund an meinem Wurf-Arm möglichst schnell entgegenzuwirken und wieder Muskulatur aufzubauen.

Spürst Du schon Fortschritte?

Absolut! Priorität in der Physiotherapie hat vor allem die Mobilisation des Ellenbogengelenkes. Hier sind deutliche Fortschritte zu erkennen und ich nähere mich dem normalen Bewegungsmaß von Streckung und Beugung an.

Wann denkst Du, kannst Du wieder ins Mannschaftstraining einsteigen?

Zunächst hoffe ich, dass das Kontroll-MRT positiv verläuft. Da bin ich aber optimistisch und dann hoffe ich, dass ich Ende Januar, also 4 Monate nach der Verletzung, wieder ins Training einsteigen kann.

Vielen Dank Stefan, weiterhin gute Genesung und Dir und der 1. Mannschaft noch eine erfolgreiche Saison.

Aber nicht nur MTG-Sportler nehmen die Leistungen der Physio-Insel in Anspruch. Tobias Eberle, ein 22-jähriger Fußballer vom SV Amtzell ist derzeit regelmäßiger Gast bei Tobias Bartsch, dem neuen Leiter der Physio-Insel. Beim Training zog sich der Amtzeller Mittelfeldspieler einen Kreuzbandriss zu.

Vor vier Wochen wurde er im Krankenhaus in Lindenberg operiert und führt jetzt in der Sportinsel eine ambulante Reha bei Tobias Bartsch durch. „Vor zwei Wochen konnte ich erstmals auf dem Fahrrad trainieren und jetzt geht es aufwärts“, meint Tobias Eberle. „Durch das Training, das teilweise auch an den Geräten stattfindet, werden die Fortschritte deutlich sichtbar.“

Tobias Eberle schätzt das vielfältige Training und die Möglichkeit, selbst aktiv zu sein. Mit der Behandlung durch Tobias Bartsch ist er sehr zufrieden, da

dieser auf ihn eingehe und die Behandlungen mit ihm abspreche.

Auf die Physio-Insel kam Tobias Eberle über das Internet. „Ich wusste zwar, dass es die Sportinsel gibt, nicht aber die Physio-Insel. Beim Googeln bin ich dann auf die Physio-Insel gestoßen, habe angerufen und dank der Flexibilität von Tobias Bartsch gleich die notwendigen Termine erhalten.“

Auf seine Erwartungen angesprochen, meint Tobias Eberle, der an der Hochschule in Ravensburg Technik-Management studiert, er hoffe, er werde wieder voll fit und könne wieder Sport treiben wie früher. Dazu wird er eventuell weiter in der Sportinsel trainieren.

So wie auf dem Foto möchte Tobias Eberle (links im weißen Trikot) bald wieder einsatzfähig sein.

Nach diesem intensiven Training dürfte eigentlich nichts im Wege stehen, dass Tobias Eberle bald wieder sein in der Bezirksliga spielendes Team des SV Amtzell verstärkt und auch seinem Hobby, dem Snowboardfahren, nachgehen kann.

Robert Heer

PHYSIO INSEL
Gesundheit & Vitalität

Bolz
Apparatebau GmbH

EDEL
Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente

Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 0 75 22 - 91 61 - 0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 0 75 22 - 70 79 4 - 0

www.bolz-edel.de

Rückblick MTG Aktionstag

Am 31. Oktober fand der erste MTG-Aktionstag statt. Er bestand aus einem Zusammenschluss aus dem schon bekannten Jugendsporttag, der Neuerung Kinderbewegungsparcours und dem Freizeitsportnachmittag.

Der Jugendrat lud auf seinem Jugendsporttag alle Wettkampfabteilungen ein, sich am Vormittag in der Argenhalle interessierten Jugendlichen zu präsentieren. Parallel war in der Lothar-Weiß-Halle ein Kinderparcours aufgebaut, welchen BA-Student Kai Herrmann und seine Helfer betreuten. Auch in den anschließenden Ferientagen stieß der Parcours bei einigen Kindergärten auf eine rege Nachfrage.

Am Nachmittag stand die Sportinsel im Zeichen des Freizeit- und Seniorensports. Zahlreiche MTGler schauten vorbei und nahmen an den Mitmachangeboten teil.

Insgesamt war es eine erfolgreiche Veranstaltung. Vor allem die gesellige und abteilungsübergreifende Atmosphäre wurde von den Teilnehmer sehr geschätzt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Mitarbeitern für einen ereignisreichen Tag.

Timo Petersen

Maria Sterk und ein Rekord für die Ewigkeit

Nein, nicht 85 Jahre ist sie alt, sondern 85 Jahre Mitglied in der MTG. Das klingt beinahe unglaublich und dürfte es wohl so schnell nicht mehr geben. Klar, dass damit ihre Geschichte beim MTG-Ehrungsabend (Bericht Seite 15) im Mittelpunkt stand, und ihre Ehrung und Würdigung den Höhepunkt des Abends darstellte.

Beim Gespräch zuhause bei Maria und Walter Sterk wird über die guten alten Zeiten geschwärmt und viele Namen von bekannten Wangener Familien tauchen immer wieder auf. Maria Sterk kann sich noch an viele Einzelheiten aus ihrer Kindheit erinnern. So bewunderte sie schon als junges Mädchen die großartigen MTG-Gerätturner wie Karl Marquart in der alten und ersten MTG-Halle, die damals neben dem Kindergarten am Festplatz stand. Vom Balkon dieser Halle schaute sie den Turnern zu, wenn diese am Barren in den Handstand schwangen oder am Reck ihre Riesen drehten.

Als sie dann 1930 als Neunjährige der MTG beitrat, gehörte sie zum Mädchenturnen, das aber nicht mehr in der alten MTG-Halle, sondern in der „modernen", neuen, im Jahre 1927 eingeweihten MTG-Halle, der heutigen Stadthalle, stattfand. Die Turnstunden liefen meistens nach dem gleichen Schema ab. Dem Balancieren auf der Langbank folgten Übungen an der Sprossenwand, dann wurde am Pferd geturnt und am Schluss durften die Mädchen am Rundlauf „Karussell fahren". „Das war das allerschönste in jeder Turnstunde," meint Maria Sterk. Ihre erste Übungsleiterin war Fräulein Hinderegger, die 1928 als Leiterin des Mädchenturnens als erste Frau in einer offiziellen Funktion in der Chronik der MTG erscheint. Fräulein Hinderegger war auch verantwortlich für die Einstudierung des „Lebenden Christbaums", der 1933 bei der Weihnachtsfeier der jungen Mädchen vorgeführt wurde. Maria Sterk erinnert sich daran, dass sie bei diesem ersten offiziellen Auftritt drei Jahre nach ihrem Beitritt zur MTG sehr aufgeregt war, als sie in diesem Christbaum eine Kerze darstellen durfte.

Maria Sterk (1) und ihre Turnfreundinnen Anna Schmid (2), Maria Speckle (3), Ella Flohr-Bartenschlager (4), Vroni Bayer (5), Olga Schneble und Isabella Knöpfler (7) stellten einen lebenden Christbaum mit Zweigen, Kerzen und Kugeln und dem Christkind ganz oben dar. Das kleine Engelein unten rechts war ihre Schwester Johanna Sitta (8).

Im Sommer standen auch leichtathletische Übungen auf dem Programm. Diese fanden auf dem kleinen Sportplatz vor der MTG-Halle statt, auf dem heute das Berufliche Schulzentrum steht. Oben in der Ecke beim Kanal waren eine kleine Weitsprunggrube und eine einfache Kugelstoßanlage angelegt. Zum Abschluss der Turnstunden auf dem Turnhallen-Sportplatz wurde gelegentlich auch mal Faustball gespielt.

Im Alter von 16 bis 17 Jahren wechselte Maria Sterk vom Mädchen- ins Jugendturnen, das zunächst von Frau Iffert, einer Zahnärztin, betreut wurde. Eine spätere Übungsleiterin war Fanny Hindelang, die Schwester des damaligen MTG-Vorstandes Fritz Hindelang. Er war einer der besten Leichtathleten Oberschwabens und gehörte neben Fritz Rist und Hermann Freywies zu den großen MTG-Sportlern, die die jungen Mädchen immer „angehimmelt" haben. In dieser Zeit war Maria Sterk beinahe täglich in der MTG-Halle, die für die Turnerinnen meistens geöffnet war und ihr – wie sie sagt – fast zur zweiten Heimat wurde. „Wenn die Halle einmal geschlossen war, saßen wir auf der Treppe und warteten bis Frau Metzler uns den Schlüssel herunterwarf und uns in die Halle ließ." Frau Metzler war die Frau des damaligen Hausmeisters, die mit ihrem Mann oben im Dachgeschoß wohnte und für das Versprechen, leise zu sein und die Halle sauber und gut aufgeräumt zu verlassen, den Jugendturnerinnen zusätzliche Übungsstunden ermöglichte.

Dem Jugendalter entwachsen, gehörte Maria Sterk der von Übungsleiterin Maja Sailer geführten Gymnastikgruppe an, in der auch ihre engsten Turnfreundinnen Isabella Knöpfler und Ella Bartenschlager waren. Jetzt wurden vor allem fleißig gymnastische Übungen mit dem Reifen und den Keulen trainiert, um bei Turnfesten in Hamburg oder Ludwigsburg bestehen zu können.

Von ihrer jüngeren Schwester Johanna, die von allen nur Hansl gerufen wurde, mitgezogen, wechselte Maria Sterk mit 25 Jahren noch einmal die Sportart und spielte Handball. Mit der legendären Frauenmannschaft gewann sie 1947 durch einen 6:2-Sieg über Schwenningen die Südzonen-Meisterschaft. Das Hinspiel um die Gesamtzonenmeisterschaft fand in Ludwigshafen-Friesenheim statt. Die Reise dorthin war mit vielen Hindernissen verbunden, denn der angemietete Reisebus gab schon kurz nach Baienfurt seinen Geist auf, und die Handball-Damen und ihre zahlreichen Begleiter mussten notgedrungen auf einen von Hans Bartenschlager gesteuerten Lastwagen umsteigen, da kein anderer Omnibus zur Verfügung stand. Dass nach dieser beschwerlichen und stundenlangen Reise auf harten Kunststoffbänken, an die sich Maria Sterk noch bestens erinnert, die Handballfrauen nicht ihre beste Leistung abrufen konnten und mit 4:0 verloren, war kein Wunder.

Bis Anfang 1950 trieb Maria Sterk regelmäßig Sport bei der MTG, danach zog sie das Singen im Kirchenchor vor. Doch unterstützte sie stets ihre Schwester Hansl, die nach dem Krieg die Fechtabteilung aufbaute, und sich große Verdienste um diese Abteilung, aber auch um die gesamte MTG erwarb. Überhaupt waren die Sterks mit „Anhang" Hansl eine sehr engagierte MTG-Familie. Ehemann Walter gehörte in den Siebzigerjahren dem MTG-Vorstand an und war für die Verwaltung der MTG-Halle zuständig. Und Sohn Peter war in dieser Zeit als Fechter und Friesenkämpfer sehr erfolgreich.

In den ersten Nachkriegsjahren waren die Handballfrauen mit Sofie Müller, Anni Praxl, Ella Bartenschlager, Amalie Görlitz, Meta Bitschnau (hinten v.l.n.r.), Ida Förster, Johanna Sitta, Trudl Maier (Mitte v.l.n.r.) Gretel Schwenninger, Lisa Sutter und Maria Sterk das sportliche Aushängeschild der MTG.

Der MTG-Vorstand des Jahres 1976 bei einer geselligen Veranstaltung, zu der auch die Ehefrauen eingeladen waren. Auf dem Bild sind Herbert Thielscher, Peter Holler, (vermutlich der verdeckte) Helmut Joser, Helmut Stelzer, Maria Sterk, Walter Sterk, Paul Kempf (stehend), Mathilde Kempf, Gertrud Rist, Fritz Rist (verdeckt), Karl Mühleck, Ingrid Wiedemann und Horst Wiedemann (v.l.n.r.) zu sehen.

Maria Sterk blieb der MTG zeitlebens eng verbunden, obwohl sie sportlich nicht mehr aktiv war. Solch eine Treue findet man selten und lässt sich vielleicht durch den Satz „Damals bei der MTG, das war die schönste Zeit in meinem Leben“ erklären.

Robert Heer

JÖRG VAN VEEN
RECHTSANWALT
LINDAUER STR. 15
88239 WANGEN
TEL. 07522|80804

maler + lackierer werner
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ▪ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ▪ fax 07522/91057

Stadtmetzgerei BLASER
METZGEREI • PARTYSERVICE & CATERING • IMBISS

85 Jahre treues Mitglied im Verein

Zahlreiche Anekdoten runden den Ehrungsabend ab

Schon bei den Vorbereitungen zum diesjährigen Ehrungsfest konnte man erahnen, dass auf die Gäste einige besondere Highlights warteten. Insgesamt über 150 Anmeldungen, so viele wie seit Jahren nicht mehr, und auch der Rahmen im Leonhardt`s Stallbesen ließen auf ein schönes Fest hoffen.

So manch ein MTGler traf an diesem Ehrungsabend nach Jahren wieder auf frühere Weggefährten. Timo Petersen, der wiedermal leicht und souverän durch den Abend moderierte, konnte bei der ein oder anderen Ehrung nette Anekdoten erzählen, die allen Einblicke in frühere MTG-Jahre ermöglichte.

Ein besonderes Highlight war sicherlich die Ehrung von Maria Sterk, die sich aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Sohn Axel Sterk vertreten ließ. Maria Sterk ist vor 85 Jahren in die MTG eingetreten und seitdem treues Vereinsmitglied. Durch Erzählungen von Axel Sterk wurde jedem Anwesenden klar, dass seine Mutter nicht nur Mitglied, sondern auch sehr engagiert in der Handball- und Fechtabteilung war (siehe ausführlicher Bericht auf S. 12).

Der diesjährige Ehrungsabend war durch die persönlichen Geschichten vieler zu Ehrenden sicherlich etwas ganz Besonderes und wird vielen positiv in Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon auf das nächste Fest im kommenden Jahr.

Mareike Kugler

Sportlerin und Sportler des Jahres. Franziska Hartmann und Andreas Scheerer (beide Leichtathletik Abteilung)

Verabschiedung und Dank für 30 Jahre Übungsleitertätigkeit. Dr. Heiner Baldenhofer und seine Sportler aus der Abteilung Freizeit-Sport-Spiele Männer

Schafferin des Jahres - Maike Staudacher, Schaffer des Jahres - Hermann Schoder, Schaffer Team des Jahres - Gauturnfest Organisation

Wer ist Paul Mayer?

Paule Mayer ist ein echter MTG-ler. Auch wenn ihn der Beruf nach Stuttgart verschleppte, ist er ein richtiger Allgäuer geblieben. Gradlinig, direkt und voller Humor. Dazu leidenschaftlicher Porschefahrer. Sportlich und beruflich ein erfolgreicher Mensch. Ein echter Typ, wie man heute so sagt.

Paul Mayer (vorne mit der grauen Hose) beim Training im Moor in Göttlishofen im Jahr 1968.

Seit 50 Jahren ist er Mitglied der MTG-Leichtathletikabteilung. Und wie er zu den Leichtathleten kam, hat er dem Siegfried Spangenberg vor vielen Jahren erzählt:

Paule, wie er immer schon hieß, saß mit seinen jugendlichen Kumpeln beim Frühschoppen in ihrer Stammkneipe. Da las einer aus der Zeitung vor, heute Nachmittag sind die Kreismeisterschaften im Waldlauf in Kißlegg. Kurzfristig wurde beschlossen, da machen wir mit.

Das war aber nicht so einfach. Der gestrenge Herr Kampfrichter wollte die Bauernbuaba aus Göttlishofen nicht starten lassen. MTG Trainer Lothar Weiß bekam das mit und machte den Möchtegern-Läufern das Angebot, wenn ihr Mitglied bei der MTG werdet, könnt ihr starten. Gesagt, getan. Paule Mayer rannte barfuß den Stars der MTG davon und wurde Meister.

Schon wenige Tage später wurde er von Lothar mit Trainingsklamotten und Laufschuhen ausgestattet und er nahm am regelmäßigen Training der MTG Läufertruppe teil. Daraus entwickelte sich eine langjährige und sportlich sehr erfolgreiche Zeit. Mit 19 Jahren die 800 m schon unter 2 Minuten, 1000 m in 2:37 und 1500 m in 4:06 Min zu laufen, war beachtlich.

Später folgten eine Anzahl von Meistertiteln auf IBL-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Und dazu die sicher nicht gerade leichte Arbeit als Lehrling, Geselle und Meister im Metzgerhandwerk .Dann Wechsel zu einer Großküche in Stuttgart mit Aufstieg in die höchste Führungsstufe. Dort mischt er immer noch kräftig mit, trotz offiziellem Rentnerleben.

Mit seinen persönlichen Bestzeiten von 1:54:2, 1000 m 2:28, 1500 m 3:55:2, 3000 m 8:33:2, 5000 m 15:03:2 Minuten gehört unser „Stierblut-Paule“ (doch das ist eine andere Geschichte) zu den Besten der einst so erfolgreichen MTG-Läufergarde.

Josef Immerz

SPORT INSEL

jeder Besuch ein kleiner Erholungsurlaub

Argeninsel 2
88239 Wangen
Tel.: 07522-2412,
Fax: 07522-912520
www.mtgwangen.de

Christa Koros, eines der größten Talente, das die MTG je hatte

Bevor sie zum Unterricht in die Lothar-Weiß-Halle nebenan geht, sitze ich mit Christa Giraud – wie sie heute heißt - bei einem Kaffee gemütlich in der Sportinsel und wir plaudern über ihre großen Zeiten bei der MTG. Sepp Immerz ist zufälligerweise auch da und so trifft der langjährige Erfolgstrainer seine ehemalige Läuferin auch mal wieder.

Ein umfangreicher Ordner, in dem Sepp Immerz Zeitungsausschnitte von den früheren Erfolgen der Leichtathleten gesammelt hat, hilft, manche Ereignisse und Ergebnisse zeitlich richtig einzuordnen. Die Überschriften von vielen Artikeln in den Jahren 1979 bis 1982 enthalten den Namen Christa Koros und lauten beispielsweise: „Christa Koros über 400 Meter Württembergische Meisterin“ oder „An der Spitze der Besten – Christa Koros deutsche Vizemeisterin über 400 m Hürden“ oder auch „Christa Koros startete erstmals für Deutschland.“

Über 400 m Hürden hatte Christa Koros ihre größten Erfolge

Christa Koros besuchte ab der 5. Klasse die Praßbergschule. Bei den Bundesjugendspielen erkannte Reinhold Mörsch, ein als Helfer eingesetzter, junger Leichtathletik-Trainer, ihr Talent und brachte Christa Koros zur MTG-Leichtathletikabteilung. Unter ihrem ersten Trainer Helmut Stelzer wurde Vielseitigkeit trainiert und so wurde aus Christa Koros zunächst eine Mehrkämpferin. Obwohl, wie sie sagt, das Werfen ihr Schwachpunkt war, holte sie im Vierkampf 1979 ihren ersten Titel auf württembergischer Ebene. Dass sie als ausgesprochen schnelle Läuferin sich dann aber auf die Laufstrecken konzentrierte, lag sehr nahe, vor allem auch, weil sich um den Lauftrainer Sepp Immerz eine tolle Truppe geschart hatte. Christa Koros, Claudia Immerz, Hardy Stahl, Christian Uhl, Roland Weber, Uli Steib, Anette Knöpfler und Christine Dreizehnter hatten miteinander im Training sehr viel Spaß und waren dazuhin auch äußerst erfolgreich.

Ihren ersten Wettbewerb als 400 m-Läuferin bestritt Christa Koros im Neckarstadion in Stuttgart. Sepp Immerz hatte seinen Schützling – „ganz frech“, wie er sagt, „weil sie zuvor noch nie ein 400 m-Rennen bestritten hatte“ - für das Abschlussfest des württembergischen Leichtathletik-Verbandes angemeldet. Mit einem Vorsprung von 20 m und in einer Traumzeit gewann Christa Koros gleich ihr erstes Rennen. Damit lenkte sie die Aufmerksamkeit des Landestrainers Schittenhelm auf sich, der die junge Allgäuerin in den Landeskader aufnahm. Ab jetzt hieß es, 6 bis 7 Mal pro Woche zu trainieren, die vorgegebenen Trainingspläne einzuhalten und ein Trainingsbuch zu führen. Diese strenge Disziplin und das konsequente tägliche Training im Landeskader mochte Christa Koros nicht so sehr, lieber war sie mit ihrer Vereinstruppe zusammen, die immer gut drauf war und das Training, aber auch die Wettkämpfe zum Teil recht locker sah. Für Christa Koros war es allerdings auch nicht einfach, die Trainingspläne einzuhalten, denn auf einem Bauernhof in Hüttenweiler, einem kleinen Weiler hinter Roggenzell, aufgewachsen, war es für sie schwierig, nach Wangen ins Training zu kommen. Einmal pro Woche fuhren sie die Eltern nach Wangen, ansonsten aber organisierten die Leichtathleten einen Fahrdienst, für den sich Roland Weber besonders oft zur Verfügung stellte. Oft war samstags die ganze Trainingsgruppe in Hüttenweiler auf dem Hof und führte von dort aus Gelände- und Bergläufe durch. Kraft holte man sich bei Waldarbeiten oder beim Zirkeltraining im Heustock bei Familie Koros. „Skipping im Heu, es gibt nichts Anstrengenderes,“ ist Sepp Immerz noch heute überzeugt.

Offensichtlich war dieses Training sehr erfolgreich, Christa Koros heimste einen Titel nach dem anderen ein und landete schließlich „in den Fängen“ des für 400 m Hürden zuständigen Bundestrainers Roland Kromer. In den Jahren 1981/82 errang sie ihre größten Erfolge, wurde mehrfache württembergische Meisterin, und über die 400 m Hürden sogar deutsche Vizemeisterin. Daraufhin wurde sie vom Deutschen Leichtathletik-Verband für sechs Länderkämpfe nominiert.

Ab dem nächsten Jahr wurde es ruhig um das Ausnahmetalent; mit 20 Jahren schon beendete Christa Koros ihre sportliche Karriere. Mit „Ich war jung und hatte viele Flausen im Kopf“, begründet

WAS WURDE EIGENTLICH AUS...?

Sechs Mal trug Christa Koros das Trikot der deutschen Nationalmannschaft

sie diesen Schritt.

Neben dem Sport leistete Christa Koros auch bei ihrer Ausbildung Besonderes. Nach dem Hauptschulabschluss durchlief sie eine Ausbildung zur Betriebshelferin und war einige Zeit als landwirtschaftliche Hauswirtschafterin tätig. Später holte sie die Mittlere Reife nach, erwarb auch die Fachhochschulreife und studierte in Schwäbisch Gmünd Sport und Technik. Heute ist sie als Lehrerin an der Gemeinschaftsschule in Wangen tätig.

Mit 25 Jahren heiratete Christa Koros den Fußballer Herbert Giraud, mit dem sie fünf Kinder hat, einen Sohn und vier Töchter. „Der Apfel fällt nicht weit vom Baum“ und so sind, wie bei einem Sportlerpaar nicht anders zu erwarten, auch alle fünf Kinder sportlich aktiv und erfolgreich. Und bei einem fußballspielenden Vater ist es kein Wunder, dass es fast alle Kinder ebenfalls in diese Sportart gezogen hat. Sohn Peter spielt beim FC Wangen in der ersten Mannschaft. Tochter Eva, die in Bamberg studiert, eiferte ihrer Mutter nach und war im Mädchenalter als Läuferin für die MTG erfolgreich, spielt jetzt aber Fußball. Die in Konstanz studierende Heidi punktet als Angreiferin für die MTG-Volleyballfrauen. Wie kürzlich in der Schwäbischen Zeitung zu lesen war, ist Tochter Sonja ganz besonders erfolgreich. Sie spielte Fußball beim FC Wangen, später beim Bundesligisten SC Freiburg und schaffte sogar den Sprung in die U 17-, U 19- und U 20- Nationalmannschaften. Seit Juni 2014 trägt sie das Trikot des Women Soccer Teams der University of San Francisco, an der sie Marketing studiert. Bleibt noch Tochter Susi, die im Sommer ihr Abitur abgelegt hat. Sie ist laut Mutter ein Riesentalent als Leichtathletin, zeigt aber auch beim Fußball beim SV Achberg im Mittelfeld hervorragende Leistungen.

Und was hat Christa Koros selbst heute noch mit dem Sport am Hut? Sie ist immer noch sehr aktiv, betreibt Step-Aerobic bei der SG Niederwangen und fährt gern Schi. Auch auf dem Mountainbike ist sie viel unterwegs und hat auch schon mehrere Alpenüberquerungen hinter sich. Nachdem sie vor einigen Jahren zu einem runden Geburtstag die entsprechenden Schier geschenkt bekam, hat sie eine neue Leidenschaft entdeckt: Schi-Touren.

Im Rückblick auf ihre aktive Zeit bei der MTG meint Christa Koros: „Es war eine tolle Zeit, eine verrückte Zeit! Wir hatten eine großartige Gruppe, in der der Spaß nie zu kurz kam. Ich bin in dieser Zeit durch die Wettkämpfe auch viel herumgekommen und habe viel gesehen.“ Ein besonderes Lob hat sie für ihren ehemaligen Trainer Sepp Immerz übrig, der viel Zeit geopfert, immer alles bestens organisiert und die ganze Truppe zusammengehalten habe. „Der Sepp, der musste einiges aushalten mit mir, ich war manchmal einfach etwas verplant:“ Ob sie damit wohl jenen Wettbewerb in Österreich meinte, bei dem sie ihre Schuhe vergessen hatte, deshalb vom Start ausgeschlossen werden sollte, das Rennen aber – nachdem man sie doch laufen ließ – barfuß gewann?

Heute ist Christa Koros viel auf Schiern unterwegs

Auf die Frage, ob sie es denn niemals bereut habe, bei ihrem Talent und ihren Erfolgen die Laufschuhe so früh an den Nagel gehängt zu haben, meint sie: „Einige Jahre später fand ich es doch etwas schade. Und als dann Gudrun Abt aus Genkingen, meine Dauerrivalin damals, bei der Olympiade in Seoul im Endlauf den 6. Platz erreichte, da habe ich es schon sehr bereut, denn Gudrun Abt hat mich nie geschlagen und lief immer meinen Zeiten hinterher.“

Robert Heer

„Heiße Eisen im Feuer“ -

Die Talentschmiede der MTG Handball Jugendabteilung läuft auf Hochtouren

Seit über 60 Jahren betreibt die Handballabteilung der MTG Wangen Jugendarbeit. Was damals als „One Man Show“ gestartet durch Herbert Thielscher begann, der seinerzeit alle Jugendmannschaften von der D-Jugend bis zur A-Jugend betreute, geschieht heute, auf viele Schultern verteilt und zentral koordiniert bei den diversen weiblichen und männlichen Jugendmannschaften der MTG.

Der Name MTG Wangen genießt in Handballkreisen weit über die Ländergrenzen hinaus seit Jahren einen exzellenten Ruf. Da ist es kein Wunder, dass interessierte und talentierte Jugendliche nicht nur aus Wangen und Umgebung, sondern aus ganz Oberschwaben sich der Wangener Handballabteilung anschließen.

Denn dort erfahren sie eine ausgezeichnete und hoch qualifizierte Ausbildung, orientiert an den neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen. Idealerweise sind dabei meistens ehemalige oder noch aktive Spielerinnen und Spieler die Trainer. Dadurch profitiert der Nachwuchs von den Erfahrungen und dem Können von Betreuern, die wissen, „wie Handball geht“.

Ein Nebenprodukt und besonders erfreulich ist die Tatsche, dass dieses System immer wieder Ausnahmetalente generiert, die später in den aktiven Frauen- und Männermannschaften erfolgreich und auf hohem Niveau spielen.

Beispiele gefällig?

KATHARINA BOK,
handballerisch ebenfalls von der Mutter vorbelastet, tritt erfolgreich in die Fußstapfen ihrer älteren Schwester, die heute beim Bundesligisten in Bietigheim spielt.

Katharina ist 16 Jahre alt, spielt in der A-Jugend und hat es mit ihrem Talent bereits in die 1. Frauen-Mannschaft geschafft und in der Oberliga Württemberg ihr Debüt gegeben.

Mit 6 Jahren begann sie bei der MTG Wangen mit dem Handballspiel und kämpfte sich über die Bezirksauswahl Bodensee-Donau in den Auswahlkader von Württemberg. Dort steht sie vor der Teilnahme im Team Baden Württembergs am Länderpokal des Deutschen Handballbundes in Berlin.

LUKAS HERMANN,
ein junger Mann, der zu großen Hoffnungen auf einer Schlüsselposition des Handballspiels berechtigt. Er ist nämlich Torwart.

Lukas ist 17 Jahre alt, spielte im Frühjahr noch in der B-Jugend, jetzt in der A-Jugend und seit dieser Saison bereits in der Oberliga-Mannschaft der Männer.

Bestimmt haben ihn einige unserer Leser bei den Heimspielen in der „Hölle Süd“ schon beobachten können. Lukas kam 2012 vom HCL Vogt zur MTG und entwickelte sich dort stetig weiter. Er ist aktuell im Kader des Handballverbandes Württemberg und hütete 2015, beim Länderpokalturnier in Berlin das Tor von Württemberg.

AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

LUKAS KRAFT,
ein großes Talent, der offensichtlich die Gene des Vaters geerbt hat, der auch einmal erfolgreich das Trikot der MTG Wangen getragen hat.

Lukas ist 15 Jahre alt, spielt in der B-Jugend eine zentrale Rolle im Team und hat auch schon in der A-Jugend bewiesen, dass man ihn dort gut gebrauchen kann.

Lukas begann mit 7 Jahren bei den MTG Minis. Sein Talent wurde schon bald auf Landesebene erkannt. So spielt er heute schon in der B-Jugend Landesauswahl von Württemberg und wurde zum bundesweiten Länderpokalturnier 2016 in Berlin eingeladen.

Dies, liebe Gucklochleser, sind drei Beispiele für die erfolgreiche Arbeit in der Talentschmiede der Wangener Jugendhandballabteilung und man darf optimistisch sein, dass auch in Zukunft immer wieder solche Ausnahmetalente hervorgebracht werden, die den guten Ruf des Wangener Handballs untermauern.

Dafür allen Verantwortlichen und Beteiligten ein großes Dankeschön.

Aribert Feistle

www.facebook.de/mtgwangen

werbung hat wirkung

werbehaus wangen

Ihr regionaler Hersteller von:

Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte, Plakate und Bedruckung / Beflockung Sportbekleidung

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 07528-61140-40

Martin Schnitzer: Würde es wieder tun

Martin Schnitzer: 19 Jahre jung, aktiver Handballer, Kirchengemeinderat und Ministrant. Und seit kurzem auch Stammzellenspender. Damit ermöglichte er einem anderen Menschen die Chance auf Leben.

Handball. Das dürfte wohl bei vielen der erste Gedanke sein, wenn der Name Martin Schnitzer fällt. Der Rückraumspieler mit der Nummer 32 gehörte den letztjährigen, erfolgreichen A-Junioren an - und ist jetzt bereits Stammspieler bei den Aktiven der MTG Wangen. Die sportliche Schiene ist eine Seite Martin Schnitzers. Ein klein wenig hat sie auch mit dem zu tun, was der angehende Verwaltungsangestellte bei der Stadt jüngst leistete. „Wir Handballer waren im vergangenen Jahr nahezu geschlossen bei der Typisierungsaktion“, sagt Schnitzer.

Ins Leben gerufen wurde sie damals von Sportkameraden des an Leukämie erkrankten und mittlerweile verstorbenen MTG-Sportkeglers Christoph Volkwein. Schnitzer war einer von 906 Menschen, die sich mit einer Blutabnahme in die Stammzellenspenderdatei aufnehmen ließen. Gerechnet hatte er nicht damit, eines Tages als Spender in Frage zu kommen: „Wenn ich ehrlich bin, wusste ich nicht so ganz genau, um was es bei der DKMS geht.“ Erst nach der Typisierung begegnete ihm das rot-weiße Logo, die Deutsche Knochenmarkspenderdatei, immer wieder:

„Was man einmal gemacht hat, sieht man plötzlich einfach mehr.“

„Happy, dass ich so helfen kann“

Im Frühjahr bekam Martin Schnitzer einen Brief, der ihm mitteilte, dass er möglicherweise für einen Erkrankten oder eine Erkrankte in Frage käme. „Ich war überrascht“, gesteht Schnitzer. Die weiteren Untersuchungen erbrachten die genetisch notwendige Übereinstimmung und gleichzeitig Gewissheit. Gezögert hat Martin Schnitzer keinen Moment: „Ich war nur happy, dass ich so einfach helfen kann.“

Helfen hieß: Fünf Tage „hochspritzen“, um die Produktion der eigenen Stammzellen anzukurbeln, ein ambulanter Aufenthalt in Ulm, fünf (schmerzfreie) Stunden an der Apheresemaschine. Die Abnahme der Stammzellen ähnelt einer Dialyse: Aus einer Armvene wird Blut des Spenders über einen Infusionsschlauch zur Maschine geleitet. Dort werden die Blutstammzellen herausgefiltert und in einem geschlossenen Beutel gesammelt. Das Blut fließt wieder zurück in die andere Armvene des Spenders. „Das war kein großer Akt“, sagt Schnitzer: „Ich hab mir zwei Filme mitgenommen, da ging die Zeit schnell vorüber.“

Für die Betreuung von der ersten Kontaktaufnahme über die Entnahme bis hin zur Nachbetreuung mit einem kleinen Dankeschön-Päckchen der DKMS dieser Tage hat Martin Schnitzer ausschließlich lobende Worte für die Organisation: „Es wird alles Mögliche gemacht, alles über- und unternommen, das ist alles hochprofessionell.“

Wer seine Stammzellen erhalten hat, weiß Schnitzer noch nicht: „Das bleibt erst einmal anonym. Aber natürlich würde ich den Empfänger, wenn er oder sie es auch will, in zwei Jahren gerne kennenlernen.“ Als „besondere Leistung“ empfindet Martin Schnitzer nicht, was er getan hat: „Das war kein großes Ding. Abends war ich wieder im Training.“ Ob er es wieder tun würde? Ja, sagt Martin Schnitzer. Uneingeschränkt: Ja!

Auf einen Blick

Bereits fünf Wangener sind Stammzellenspender Wangen (swe) - Laut Auskunft der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) sind aus der Wangener Typisierungsaktion bereits fünf Spender hervorgegangen. Typisieren lassen kann man sich jederzeit: Über die Website www.dkms.de können Personen zwischen 17 und 55 Jahren die persönlichen Voraussetzungen überprüfen und ein Registrierungsset bestellen. Der darin enthaltene Wangenschleimhautabstrich lässt sich ganz einfach zu Hause durchführen. Die DKMS wurde 1991 aus einer privaten Initiative heraus aufgrund des Patientenschicksals von Mechtild Harf gegründet. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich die DKMS zum weltweit größten Dateienverbund mit derzeit über 5,5 Millionen registrierten Spendern. Bis heute haben über 50000 DKMS-Spender Patienten auf der ganzen Welt eine neue Lebenschance gegeben. Inzwischen spenden täglich mindestens 18 DKMS-Spender Stammzellen für Blutkrebspatienten in der ganzen Welt. Dennoch findet sich für jeden fünften Leukämie Patienten bislang noch kein geeigneter Spender. Je mehr Menschen bei der DKMS registriert sind, desto höher ist die Chance, einen „genetischen Zwilling“ für den jeweiligen Blutkrebspatienten zu finden. Die Angst vor einem operativen Eingriff vieler ist im Übrigen unbegründet: In etwa 80 Prozent aller Fälle werden wie im beschriebenen Fall Stammzellen aus der Blutbahn entnommen (Periphäre Stammzellenspende). Nur in 20 Prozent werden Knochenmarkspenden (nicht Rückenmark!) benötigt. Potenzielle Spender haben aber jederzeit die Möglichkeit, eine Spende abzulehnen.

Susi Weber (SZ Wangen)

AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

Plakatwettbewerb “Sport und Kunst”

21. Wangener Altstadtlauf mit Hockete

Zum 21jährigen Lauf wollen wir wie jedes Jahr mit dem bekannten Plakatwettbewerb starten.
Die MTG ruft alle interessierten Künstler auf, „das“ Plakat für den Wangener Altstadtlauf zu gestalten.
Wichtig ist der Bezug zwischen der Wangener Altstadt und dem Laufsport.
Der Wangener Altstadtlauf ist innerhalb 20 Jahren zu einer beliebten Veranstaltung geworden.
Vor allem die Entwicklung des Altstadt-Stolperer ist ein großer Erfolg. Er soll Anfänger ohne Zeitdruck ans Laufen heranführen. Wenn man beim Altstadt-Stolperer mitläuft, kann man sich vorstellen, wie es bei einem Großstadt Marathon zugeht.
20 verschiedene Plakate und T-Shirts, die es mittlerweile gibt, veranlassen uns, den bisher teilnehmenden Künstlern unseren besonderen Dank auszusprechen
Es gibt Sammler, die alle Plakate und T-Shirts besitzen und die sehr stolz darauf sind.

Das Plakat muss mindestens folgende Punkte in Textform enthalten:
21. Wangener Altstadtlauf mit MTG Altstadt Hockete
(MTG Logo kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.)
Termin: 18.06.2016 ab 15:00 Uhr
Plakat Größe: DIN A 3

Die Jury besteht aus dem Organisations-Team des Altstadtlaufes und prämiert die Entwürfe wie folgt:

1. Preis	**150 €**
2. Preis	**100 €**
3. Preis	**75 €**

Die Arbeiten der Künstler sind nicht urheberrechtlich geschützt,
sämtliche Rechte gehen auf die MTG Wangen über.

Einsendeschluss: Sonntag, 14. Februar 2016 bei Metzgerei Joos, Brotlaube 4, Wangen im Allgäu
oder in der Sportinsel der MTG Argeninsel 2, beide Adressen 88239 Wangen
Bitte Plakat gut kennzeichnen zu Händen Herr Otto Joos
Infos unter: Tel. 01714205239 oder per Mail an info@mtg-wangen.de
Prämierung mit Presse, Sponsoren und sonstigen Interessierten.
Dienstag, 25.02.2016, um 19.00 Uhr, in der KSK Kassenhalle in Wangen.

Alle Künstler und Sponsoren sind hierzu herzlich eingeladen.

Frauneishockey

So mancher Besucher unserer Eishockeyspiele wundert sich zunächst ob der schulterlangen Haarpracht, die aus dem Eishockeyhelm über die Schultern fließt … und ist nach Absetzen des Helms ganz erstaunt, wenn „sie" nach dem für Wangen entscheidenden Tor umjubelt in der Drittelpause das Eis verlässt.

Ja, so ist das bei uns, mittlerweile spielen acht Mädchen verschiedenen Alters bei den Jungs mit. Und sie haben bei so manchem Spiel eine bemerkenswerte Leistung gezeigt und natürlich ihr Tor gemacht! Und was das Schlittschuhlaufen betrifft, so ist es beeindruckend, mit welcher Sicherheit, Schnelligkeit und Dynamik im Besonderen die älteren Mädchen das Eislaufen beherrschen. Gleich ob Rückwärtslauf, schneller Richtungswechsel, powerskating – einfach top!

Auch wenn Eishockey in Europa und im besonderen in Deutschland bisher von den Herrenmannschaften dominiert wird, gewinnt das Frauneishockey seit den 1980er Jahren stetig an Bedeutung. In Deutschland und der Schweiz ist „Frauneishockey" die offizielle Bezeichnung, während in Österreich der Begriff „Dameneishockey" verwendet wird. Die Basis des Eishockeysports liegt auch bei den Frauen in Kanada und den USA, deren Eishockey-Nationalmannschaften bis heute die internationalen Turniere der Frauen dominieren.

In Europa entwickelte sich zuerst in den skandinavischen Ländern Schweden, Finnland, Norwegen und Dänemark ein eigenständiger Ligenbetrieb für die Frauen.

In den 1980ern folgten die Bundesrepublik Deutschland, die Niederlande, Großbritannien, die Tschechoslowakei und später auch die Volksrepublik China und Japan. In der Schweiz gibt es, ebenfalls seit den 1980er Jahren, einen geregelten Meisterschaftsbetrieb, seit 1994 ist dieser in drei Ligen unterteilt.

Einen regulären Spielbetrieb für Nachwuchsmannschaften im Frauneishockey gibt es erst in wenigen Ländern. Auch hier nehmen die nordamerikanischen Länder eine besondere Rolle ein. So gibt es in Kanada und den USA reguläre Nachwuchsligen, während etwa in Schweden in erster Linie Turniere von Regionalmannschaften stattfinden.

In Deutschland dürfen Spielerinnen im Jungen-Spielbetrieb in derselben Altersklasse oder – ab dem Teenager-Alter - einer Altersklasse tiefer eingesetzt werden. Vor einigen Jahren noch undenkbar, spielen Mädchen und Frauen im Zuge der grundsätzlichen Gleichberechtigung in allen Eishockeyvereinen im männlichen Nachwuchsbereich mit. Im Erwachsenenalter trennen sich dann die Wege respektive die Karriere-Chancen. Jetzt gibt es reine Frauen-Mannschaften wie zum Beispiel in Ravensburg oder in Memmingen.

In der vorderen Reihe: unsere „Superminis", von links als Torfrau Ronja Wörz und die Spielerinnen Sandra Hofmann und Leonie Schmidt. In den Knaben- und Kleinschülermannschaften spielen die fünf älteren Spielerinnen, v. links Emily Böhm, Emily Helmer, Anika Härtl, Kathrin Hofmann und Sina Schwarz.

Wenn sich diese acht im Leben einmal genauso durchsetzen wie auf dem Eis, dann werden sie ihren Weg auch außerhalb der Eisfläche machen!

Dieter Henninger

AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

Geschafft – Turner bleiben Bundesligist!

In letzter Sekunde sicherten sich die Turner der Turngemeinschaft MTG Wangen/TV Eisenharz die Zugehörigkeit zur 3. Bundesliga. Zum Klassenerhalt musste unser TG Team den Umweg über die Relegation und den Aufstiegswettkampf zur 3. Bundesliga in Bühl bei Baden Baden nehmen.

Sechs Mannschaften bewarben sich um drei zu vergebende Bundesligaplätze. Wie schon in der Bundesligarunde, traten auch beim Aufstiegswettkampf die meisten Mannschaften mit einem ausländischen Nationalturner an. Deshalb waren wir alle etwas überrascht, dass unsere Turner von Beginn an die wettkampfbestimmende Mannschaft war. Schade, dass durch ein paar Patzer am Abschlussgerät Reck der Tagessieg noch aus den Händen gegeben wurde. Die Erleichterung und Freude über Platz drei und den damit verbundenen Klassenerhalt überwog aber bei weitem den verpassten Tageserfolg. Nun heißt es also im Herbst 2016 in der Ebnethalle Wangen auf ein Neues „Wir sind Bundesliga!"

Inzwischen liegen bereits wieder schriftliche Anfragen und Bewerbungen mit Videoclips von ausländischen Nationalturnern vor, welche gegen Bezahlung gerne bei uns und für uns turnen möchten. Trotzdem bleiben wir unserer Philosophie treu und setzten auch im kommenden Jahr auf unsere eigenen Turner. Dabei rücken immer mehr unsere Juniorenturner in den Focus unserer Bundesligamannschaft. Die Hoffnungen auf eine starke Bundesligasaison 2016 ruhen dann vor allem auf Elias Ruf, Manuel Drechsel, Felix Kimmerle, Finn Ruchti, Hannes Müller und Stefan Merath, die schon dieses Jahr bei ihren Geräteeinsätzen in der Bundesliga überzeugten.

Christian Förg am Seitpferd

Auch unser 14jähriger MTG Turner Moritz Mittmann steht als Pauschenpferdspezialist mit einer spektakulären Übung kurz vor der Bundesliganominierung.

Die Konkurrenz innerhalb der Mannschaft ist also groß, weshalb wir auch von unseren etablierten älteren Turnern für nächstes Jahr eine Leistungssteigerung erwarten. Wir sind gespannt, ob dies alles klappt und freuen uns auf ein weiteres, spannendes Jahr in der Bundesliga.

Juniorenturner starten in der Männerliga

Seit ein paar Jahren starten die besten Nachwuchsturner der Region als TG Wangen/Eisenharz 2 und 3 in den Männerligen des Schwäbischen Turnerbundes. In der letzten Saison schafften beide Mannschaften, als jüngste Teams, den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Als Aufsteiger in die Bezirks- bzw. Landesliga erwartet die jungen Turner somit eine harte Saison. Ziel ist der Klassenerhalt. Dabei freuen sich unsere jungen Turner über jede Unterstützung von den Zuschauerrängen bei den Heimwettkämpfen in der Ebnethalle Wangen.

Nachwuchsmannschaften der Turnschule feiern Meisterschaften

Erfolgreich schlossen die Nachwuchsmannschaften der MTG Turnschule die Wettkämpfe zur Nachwuchsliga Oberschwaben ab. Sowohl die weibliche als auch die männliche C-Jugend erturnten sich im Herbst den Oberschwäbischen Meistertitel. Die TG Wangen/Eisenharz feierten den Meistertitel bei den Junioren. Auch im weiblichen Juniorenbereich starteten die Turnerinnen der MTG und des TV Eisenharz mit einer gemeinsamen Mannschaft. Diese erreichte als TG Wangen/Eisenharz die Vizemeisterschaft.

Robert Teiber

Termine der Heimwettkämpfe

Sonntag, 21.02.2016 – 15.00 Uhr
Landesliga: TG Wangen/Eisenharz SSV Ulm
Bezirksliga: TG Wangen/Eisenharz WKG Donau/Alb
Samstag, 12.03.2016 – 15.00 Uhr
Landesliga: TG Wangen/Eisenharz WKG Heilbronn
Bezirksliga: TG Wangen/Eisenharz WKG Spaichingen/ Göllsdorf
Samstag, 09.04.2016 – 15.00 Uhr
Landesliga: TG Wangen/Eisenharz KTV Hohenlohe

Trampolin – Gaumeisterschaften

Mit 15 Aktiven ging die MTG Wangen am 29. November 2015 bei den Gaumeisterschaften in Weingarten an den Start. Abgesehen von der Einteilung in Altersklassen, wird bei den Trampolin-Gaumeisterschaften im Turngau Oberschwaben zwischen der Aufbauklasse und der Gauklasse unterschieden. Die Aufbauklasse besteht aus Teilnehmern, die ihren ersten Einzelwettkampf turnen. In der Gauklasse springen hingegen die erfahreneren Trampoliner.

Besonderes Lob gebührt unseren Turnerinnen aus der Aufbauklasse, die teils erst seit den Sommerferien in unserer Abteilung sind und sich bei ihrem ersten Wettkampf schon super geschlagen haben. So verfehlte Eva Maier nur knapp den 3. Platz bei den 9-11-jährigen Jugendturnerinnen D. Bei den Jugendturnerinnen C sprang Natacha Schmidt auf Platz 1, gefolgt von ihrer Teamkollegin Malin Klesper auf dem 2. Platz.

In der Gauklasse kämpfte sich unsere Jüngste, Julia Teichert, nach einem Patzer im Kürdurchgang mit Platz 4 noch nah ans Treppchen der Jugendturnerinnen E. Ihre Schwester, Sarah Teichert, landete nach einem grandiosen Auftakt im Pflichtdurchgang leider bei ihrer neuen Kürübung auf der Abdeckung und konnte somit als Favoritin in ihrer Altersklasse bedauerlicher Weise nicht ins Finale einziehen.

Dafür sprang Laura Büchele bei den Jugendturnerinnen C auf Platz 2. Ebenfalls den 2. Platz belegte Svenja Steinhauser bei den Jugendturnerinnen B. Bei den Jugendturnern B erreichte Felix Donath den 3. Platz und auch Sabrina Förg hat bei den Turnerinnen ein super Ergebnis erzielt. Sie belegte direkt nach den Bundesliga-Turnerinnen des TV-Weingarten Platz 4.

Alles in allem hatten wir einen erfolgreichen Wettkampf mit einem tollen Team.

Carmen Lau

Aufbauklasse (hinten): Nicole Schmid, Luise Nergiz Aksoy (vorne): Leni Detzel, Laura Blattner, Malin Klesper, Natacha Schmidt, Eva Maier, Anna Baumann

Gauklasse (hinten): Sarah Teichert, Julia Teichert, Dina Klesper (vorne): Sabrina Förg, Svenja Steinhauser, Laura Büchele, Felix Donath

Rommelspacher Glaser Prüß Mattes PartG mbB
Fachanwälte | Steuerberater | Mediator
Ravensburg Tel. 0751/36331-0 · Wangen Tel. 07522/9169966
Dr. Peter Rommelspacher, Rechtsanwalt, Mediator
Walther Glaser, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Eingetragener Schlichter (SO-Bau)
Dr. Thomas Prüß, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Wirtschaftsrecht
Dr. Boris Mattes, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Familienrecht, Bank- und Kapitalanlagenrecht, Internetrecht, Insolvenzverwaltungsrecht
Tobias Rommelspacher, Rechtsanwalt | Steuerberater, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerstrafrecht, Gesellschaftsrecht
Antje Rommelspacher, Fachanwältin für Familienrecht, Sozialrecht, Erbrecht
Diana Federau, Rechtsanwältin, Strafrecht, Arbeitsrecht, Reiserecht, Sozialrecht
Eugen Kalthoff, Rechtsanwalt, Baurecht, Verwaltungsrecht, Versicherungsrecht, Medizinrecht
Als regionale Kanzlei mit Standorten in Ravensburg und Wangen legen wir großen Wert auf selbstständige Fachanwälte unterschiedlicher Spezialisierung. Bei Bedarf bringen wir bei der Arbeit im Team die unterschiedlichen Kompetenzen bei Lösung der Fragestellungen unserer Mandanten ein.
Seit November 2015 verstärkt Frau Rechtsanwältin Carmen Lau unser Anwaltsteam als ständige Ansprechpartnerin für unser Büro in Wangen. Sie arbeitet in allen Bereichen des Zivilrechts, insbesondere im Arbeitsrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht und Arzthaftungsrecht. Weitere Informationen finden Sie unter www.rpfast.de
Carmen Lau, Rechtsanwältin, Arbeitsrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht, Arzthaftungsrecht

MEN & WOMEN
SCHULER
88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de
schuler

CITROËN-Vertragshändler
PRINZ
AUTOHAUS GmbH
Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de
CITROËN
PÖSSL Wohnmobile
mit Vermietung
ab 68,00 Euro

Miele
IMMER BESSER
REVOLUTIONÄRE REINHEIT
Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche
z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS
Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.
wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de
WOHLGSCHAFT
Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik
Im Niederdorf 9 · 88239 Wangen/Allgäu · 07522 9715 0

MTG Wangen
Ferienbetreuung 2016
In allen Schulferien verfügbar! Jetzt auch einzelne Tage buchbar!
Anmeldung ab sofort!
Ganztagesbetreuung für Kinder von 6 - 11 Jahren
MTG Wangen
Argeninsel 2
88239 Wangen
Tel. 07522/2412
www.mtgwangen.de
kindersport@mtg-wangen.de

Frühaufsteher- Sport schon vor der Arbeit

Das Angebot für Frühaufsteher und Berufstätige

Man sollte es nicht glauben. Montags, mittwochs und freitags brennt bereits um 6 Uhr in der Früh in der Sportinsel Licht. Nach dem Motto „der frühe Vogel fängt den Wurm" sind einige Frühaufsteher bereits an den Geräten, um sich fit zu halten.

Norbert Martin ist Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Ravensburg und langjähriges Mitglied im Vorstand der MTG. Als eines der ersten Mitglieder erzählt er, was Menschen bewegt, so früh aufzustehen, um an die Fitnessgeräte zu gehen, eineinhalb Stunden zu trainieren und das morgendliche Training danach mit einem gemeinsamen Frühstück abzuschließen.

„Wir finden es gut, diesen fixen Termin zum Training so früh am Morgen zu nutzen, vor dem Weg zur Arbeit. Nach eineinhalb bis zwei Stunden sitzen wir nach dem Duschen um acht Uhr im Bistro an der Theke, und werden mit einem tollen Frühstück verwöhnt. Die Seelen und Hörnchen werden abwechselnd von der Bäckerei Vogel und vom Fidelisbäck geholt und es ist schon lange eine liebgewordene Tradition, die wir genießen, nach ausgiebigem Training, frisch geduscht und gestärkt von dem tollen Frühstück in den Berufsalltag zu starten."

Nutzen Sie das Frühtraining in der Sportinsel um Ihre Gesundheit zu fördern und fit in den Berufsalltag zu starten. Weitere Informationen und einen Termin für ein Probetraining erhalten Sie unter info@mtg-wangen.de oder 07522-2412

Kleber Haslach
Gasthof & Pilsbar Tenne

Silvester 2015
Schlemmen & Feiern

bei unserem 6-Gang Festtags-Menü mit leckerem Empfangs-Cocktail.

Küchenchef und Inhaber Jürgen Kleber empfiehlt eine Zusammenstellung feinster Speisen und dazu die passenden Getränke.

Wir freuen uns, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und bitten Sie um Ihre Tischreservierung

Ihre Familie Kleber mit Team

Feiern Sie mit uns den Jahreswechsel 2015/2016 in unseren festlich dekorierten Räumlichkeiten!

Schomburger Str. 1
88239 Wangen-Haslach
Tel. 0 75 28 - 23 77
Fax 0 75 28 - 18 25
info@gasthof-kleber.de

Unser erstes KiSS Kind wird flügge

Die KiSS wurde dieses Jahr 4 Jahre alt und unser KiSS Kind der ersten Stunde, Eva M. ist zum ersten September in die Trampolinabteilung übergewechselt Mit dem Schulwechsel von der Grund- in die Realschule werden leider die Nachmittage knapp, so die Mama von Eva.

Sie ist mit ihren 10 Jahren der KiSS entwachsen, wird aber im nächsten Jahr der KiSS-Ferienfreizeit treu bleiben. Seit dem Besuch von Erwin Lau (Leiter der Trampolinabteilung) in der KiSS ist Eva begeisterte Trampolinspringerin. Am 28. November 2015 hat sie an ihrem ersten Wettbewerb teilgenommen, wo sie gleich den 4. Platz belegt hat. Die Aufregung war groß.

Eva war mit 5 1/2 Jahren unser erstes angemeldetes KiSS Kind und „Modell" vom ersten Flyer.

Das Konzept in der KiSS ist abteilungsübergreifend. Bei den 8 bis 10jährigen Kindern ist es vorgesehen, dass sich Abteilungen in der KiSS vorstellen und eine oder mehrere Übungseinheiten absolvieren. So können die KiSS Kinder nach ihren Interessen und Neigungen entsprechend in die jeweilige Abteilung überwechseln. Nach dem Besuch der Volleyballabteilung im Frühjahr haben sich auch einige Kinder für Volleyball entschieden.

Das Gauturnfest mit der faszinierenden Turngala am Samstagabend hat ebenso großes Interesse am Turnen geweckt. Viele Kinder haben sich zum Ziel gemacht, so toll zu turnen wie die Jungs und Mädels von Robert Teibers Truppe vor den geladenen Gästen. Einige Kinder sind in die Turnabteilung gewechselt, andere sind zusätzlich sowohl in der KiSS, als auch in der Turnabteilung untergekommen. Schön, dass es so zusammen läuft.

Die KiSS bietet in 9 unterschiedlichen Gruppen ein bunt gemischtes, dem Rahmenlehrplan entsprechendes Programm an und zusätzliche Schwimmeinheiten am Dienstagabend. In unserem nunmehr fünften KiSS Jahr sporteln wir mit ca. 120 Kindern wöchentlich in der KiSS. Dazu kommen noch zwei Kindergartenkooperationen mit ca. 40 Kindern.

Falls Sie gerne mit Ihrem Kind zum Schnuppern kommen möchten, bitten wir Sie Kontakt mit uns aufzunehmen, da für einige KiSS Gruppen im Augenblick eine Warteliste besteht.

Eine schöne Weihnachtszeit mit viel Zeit zum Spielen und Lachen, Sporteln und zur Ruhe kommen wünscht Ihnen allen Katrin Greiner und das KiSS Team.

Katrin Greiner

Anmeldungen für unsere Ferienprogramme:

Neu! Ferienganztagesbetreuung *(S.27)*
ab sofort

Ferienfreizeit Alte Sporthalle
(01.08-12.08)
ab 04. April 2016

KiSS Freizeit
ab 18. April 2016

Termine 2016

MTG Ball	06.02.2016
Wangener Welten	29.04.-01.05.2016
Altstadtlauf	18.06.2016
Generalversammlung	27.06.2016
Allgäu Cup	08.-10.07.2016
Ferienfreizeit	01.08-.05.08.2016
	08.08.-12.08.2016
Turn Camp	01.08.-05.08.2016
KiSS Freizeit	05.09.-09.09.2016

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag
Franziska Roth
Stephan Dluhosch
Holger Hackel
Markus Sauter
Horst Schneider

60. Geburtstag
Isabella Sieber
Alfred Baumann
Michael Veil

65. Geburtstag
Lothar Eibofner
Bernd Reck
Hans-Peter Rickert
Dr. Heinrich Baldenhofer
Michaele Heer
Maria Geiger

70. Geburtstag
Elke Kremsler

75. Geburtstag
Marta Pompejus
Siegfried Horlacher
Volker Detzel
Josef Immerz

80. Geburtstag
Hieronymus Teiber
Bernhard Stolberg
Elisabeth Reck
Helmut Jensen

81. Geburtstag
Heinz Baaken
Carl Kehrer

82. Geburtstag
Jakob Meßner

84. Geburtstag
Norbert Stützle

86. Geburtstag
Herta Stoppel

87. Geburtstag
Alfons Dufner
Gertrud König

88. Geburtstag
Herbert Henke
Elvira Sieber

89. Geburtstag
Irmgard Kuttruff

Öffnungszeiten Weihnachten

Geschäftsstelle:
Geschlossen von 23.12.2015 – 6.1.2016

Sportinsel:
über die Feiertage sind wir zu folgenden Zeiten für Euch da:

24.12.	**08:30 – 12:00 Uhr**	**31.12.**	**08:30 – 12:00 Uhr**
25.12.	**geschlossen**	**01.01.**	**geschlossen**
26.12.	**09:00 – 14:00 Uhr**	**06.01.**	**09:00 – 14:00 Uhr**
27.12.	**09:00 – 20:00 Uhr**		

An diesen Tagen finden keine Kurse und keine Kinderbetreuung statt, ausgenommen Spin am Sonntag, 27.12. um 9:30 Uhr. Am zweiten Weihnachtsfeiertag haben wir keine Betreuungskraft auf der Trainingsfläche.

Wir wünschen Euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Euer Sportinsel-Team

SPORT DIE INSEL

jeder Besuch ein kleiner Erholungsurlaub

Argeninsel 2
88239 Wangen
Tel.: 07522-2412
Fax: 07522-912520
www.mtgwangen.de

RECHTSANWÄLTE

MICHAEL GUNZ
HOLGER SCHEUFFELE
Siemensstraße 12, 88239 Wangen
(Gesundheitszentrum)
Telefon 07522 985540
Internet www.gunz-scheuffele.de

Arbeitsrecht Verkehrsrecht Mietrecht Erbrecht Strafrecht Inkasso

essen & genießen
METZGEREI & CATERING 75 JAHRE
schattmaier
Wangen im Allgäu . Lindauer Straße . Fon +49 (0)7522/2546
Neuravensburg . Bodenseestraße 19 . Fon +49 (0)7528/975657

Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweinelieferanten aus der Region. Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern **Unterstützung** für die ganze **Region.** Als Finanzierungspartner Nr. 1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App.** Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

Wenn's um Geld geht – **Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf www.ksk-rv.de

LBBW LBS Sparkassen Versicherung Deka Investmentfonds

Kreissparkasse Ravensburg